

MSV 7 - TTC Pulsnitz 69 III 5:10



Nach den zuletzt so guten Leistungen wollten wir den Tabellenzweiten etwas mehr ärgern als im Hinspiel.

Zum Saisonabschluss gab es dank unserer starken Rückrunde sogar noch ein Spitzenspiel zwischen Zweitem und Viertem im Sportpark zu sehen. Dazu pokerten wir und hatten unsere Doppel noch einmal kräftig durcheinander gewirbelt. Das hätte uns fast eine klare Führung beschert. Zunächst erkämpften sich Martin/Albrecht gegen Wehofsky/Lang ein 3:1. Überraschend eng unterlagen Falk/Lothar, diesmal als zweites Doppel aufgestellt, dem Pulsnitzer D1 Hernecek/Birnstein im fünften Satz. Das wäre ne faustdicke Überraschung gewesen! Im Duell der dritten Doppel behielten Max/Robert gegen Göpfert/Wobst die Oberhand.

Packende Duelle gab es dann im oberen PK zu verfolgen. Vor allem Martin biss sich gegen Göpfert mit einer kämpferisch und taktischen Glanzleistung durch (3:1). Albrecht bekam es mit dem schussgewaltigen Wehofsky zu tun und musste die Segel streichen. Leider gingen im Anschluss alle folgenden Duelle an die Gäste. Besonders schmerzlich waren natürlich die Fünfsatz-Matches von Max (gegen Hernecek) und Lothar (gegen Wobst). So führten die Männer aus der Pfefferkuchenstadt mit 6:3 nach dem ersten Durchgang.

Doch noch war nicht aller Tage Abend. Wie schon so oft in dieser Saison brachten uns unsere Jungs im oberen PK wieder heran. In seinem voraussichtlich letzten Spiel im Dress der Siebenten zeigte Martin noch einmal ein spektakuläres Gefecht gegen den ebenfalls starken Wehofsky (2. Satz 20:18!). Große Klasse war auch Albrecht, der sich gegen Göpfert in fünf Sätzen durchzusetzen wusste. Leider konnten 2. und 3. PK dieses Niveau trotz größter Anstrengungen nicht halten. Erneut gingen 4 Spiele am Stück an die Gäste.

Dennoch konnten wir unterm Strich zufrieden sein. Die Siebente zeigte eine deutliche Steigerung zum Hinspiel und konnte die Partie vor allem Dank Martin und Albrecht lange offen halten. Das die Pulsnitzer eben zusammen mit den Bischheimern eine Klasse für sich waren, daran gab es schlussendlich nix zu rütteln. Wir konnten uns am Ende vom 6. auf den 4. Tabellenplatz verbessern und waren die drittbeste Mannschaft der Rückrunde in Staffel 3.

Abseits vom Spielgeschehen hatte es für mich auch noch ein Gutes - ein Wiedersehen mit Michael Wobst, meinem ehem. Mannschaftskollegen aus Schiebocker Tagen.

Nun geht es in die wohlverdiente Spielpause. Meinen Jungs ein kräftiges Dankeschön für eine spannende Saison mit allen Höhen und Tiefen, die der Sport zu bieten hat.

Martin (2,5), Albrecht (1,5), Falk, Max (,5), Robert (,5), Lothar